



## **Protokoll der Generalversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins Medebach am 11.09.2020**

**Ort: Gasthof zum Österntor, Österstr. 18, Medebach**

### **TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende Ralf Köster begrüßt 19 Mitglieder zur Generalversammlung, die in diesem Jahr verspätet stattfindet. Besonders werden Bürgermeister Thomas Grosche, der stellvertretende Bürgermeister Jürgen Humberg sowie Friedrich Opes und Hubert Koch vom Heimat- und Geschichtsverein Winterberg begrüßt.

Ralf Köster stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

Ralf dankt allen, die sich auch in der Zeit des Lockdowns und der Einschränkungen im öffentlichen Raum ehrenamtlich engagiert haben und das Vereinsleben am Leben gehalten haben.

### **TOP 2 Totengedenken**

In einer Gedenkminute wird den Verstorbenen des Heimat- und Geschichtsvereins seit der letzten Generalversammlung gedacht.

### **TOP 3 Grußworte**

Bürgermeister Grosche bringt in seinem Grußwort seine Freude zum Ausdruck, in dieser Runde zusammen kommen zu können. Er dankt dem Heimat- und Geschichtsverein für die Leistungen der vergangenen Jahre. Unter anderem werden die Stadtführungen, das Museum und insbesondere Museumsführungen mit Schulklassen, die Schuhmacherfigur auf dem Marktplatz und der Einsatz bei der 875-Jahr-Feier hervorgehoben.

Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf und für die künftige Zusammenarbeit alles Gute.

Dr. Friedrich Opes vom Heimat- und Geschichtsverein Winterberg regt in seinem Grußwort eine gemeinsame Vorstandssitzung an, um sich auszutauschen.

#### **TOP 4           Neuaufnahme von Mitgliedern**

Seit der letzten Generalversammlung wurden 2 neue Mitglieder in den HGV aufgenommen. Leider sind beide nicht zur Generalversammlung erschienen.

#### **TOP 5           Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 15.03.2019**

Da es keine Einwände zum Protokoll der letzten Generalversammlung gibt, gilt das Protokoll damit als einstimmig genehmigt.

#### **TOP 6           Tätigkeitsberichte**

Ralf Köster stellt den Tätigkeitsbericht des Vereins über den Zeitraum seit der letzten Generalversammlung bis heute vor.

Unter anderem blickt er auf die 875-Jahrfeier, Stadtführungen, die Museumsaufsichten und die Weiterentwicklung des Kleinbahnmodells zurück.

Ein großes Thema sind die Planungen des Umbaus des Museums und des Eingangsbereichs/ Foyers. Hier wird intensiv am Konzept gearbeitet und es wurden auch bereits erste Aufträge vergeben.

Die Schuhmacher-Figur auf dem Marktplatz wurde mit einer Hinweistafel und Beleuchtung ausgestattet. Hier hat sich unter anderem der SPD-Ortsverein mit einer Spende beteiligt.

Frank Mitzscherling blickt auf die Tätigkeiten des Kleinbahn-Teams zurück und berichtet von aktuellen Projekten, um das Kleinbahn-Modell noch attraktiver für Besucher zu machen.

Unter anderem wurde auch ein Treibwagen am Museumsschild angebracht, um Gäste auf die Anlage aufmerksam zu machen.

Josef Drilling blickt kurz auf den Museumsdienst im vergangenen Jahr zurück.

#### **TOP 7           Kassenbericht**

Kassierer Berthold Sälzer berichtet über die Finanzen im vergangenen Geschäftsjahr 2019. Im Laufe des Jahres hat sich das Vereinsvermögen um 2778,43 € auf 28245,75 € erhöht. Große Investitionen wurden nicht getätigt.

Insgesamt wurden 5089,24 ausgegeben.

#### **TOP 8           Bericht der Kassenprüfer und Beschluss über Vorstandsentslastung**

Kassenprüfer Martin Jackowski berichtet von der gemeinsam mit dem zweiten Kassenprüfer Georg Wienand durchgeführten Kassenprüfung. Er bescheinigt Berthold Sälzer eine vorbildliche und einwandfreie Kassenführung.

Daraufhin stellt er den Antrag zur Entlastung des gesamten Vorstands. Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

## **TOP 9        Vorstandswahlen**

### **TOP 9.1      Wahl des ersten Vorsitzenden**

Ralf Köster gibt im Vorfeld der Wahl die Versammlungsleitung an die zweite Vorsitzende Kerstin Neumann-Schnurbus ab.

Kerstin schlägt als ersten Vorsitzenden Ralf Köster zur Wiederwahl vor.

Da es keine weiteren Vorschläge gibt, wird daraufhin die Wahl per Akklamation durchgeführt. Hierbei wird Ralf Köster bei einer Enthaltung einstimmig als erster Vorsitzender für die kommenden drei Jahre wiedergewählt.

Ralf erklärt, die Wahl anzunehmen und bedankt sich bei der Versammlung für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

### **TOP 9.2      Wahl des Schriftführers**

Ralf Köster übernimmt daraufhin wieder die Versammlungsleitung. Für die Wahl des Schriftführers schlägt er Christoph Schnellen vor. Wiederum gibt es keine weiteren Vorschläge.

Christoph Schnellen wird daraufhin bei einer Enthaltung einstimmig als Schriftführer für die kommenden drei Jahre wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

### **TOP 9.3      Wahl eines Beisitzers**

Alexandra Schäfer hat im Vorfeld angekündigt, nicht mehr als Beisitzerin kandidieren zu wollen. Ralf hat sich bereits im Vorfeld der Versammlung bei Alexandra für die geleistete Arbeit bedankt.

Da es keine Vorschläge zur Neubesetzung des Postens gibt, bleibt dieser zunächst vakant.

### **TOP 9.4      Wahl eines Kassenprüfers**

Martin Jackowski scheidet nach zwei Jahren als Kassenprüfer turnusgemäß aus. Georg Wienand bleibt noch für ein weiteres Jahr Kassenprüfer.

Als Ersatz für Martin Jackowski wird von Frank Mitscherling Helmut Müller vorgeschlagen.

Helmut wird daraufhin einstimmig zum Kassenprüfer gewählt und erklärt, die Wahl anzunehmen.

## **TOP 10       Ehrungen**

In diesem Jahr hätten vier Mitglieder für 25-Jährige Vereinstreue geehrt werden können. Da keines der Mitglieder anwesend ist, fällt dieser Punkt jedoch leider aus.

Kerstin schlägt vor, die Mitglieder im nächsten Jahr nochmal einzuladen und somit jedem eine „zweite Chance“ zu geben. Der Vorschlag trifft in der Versammlung auf Zustimmung und wird daher so umgesetzt.

## **TOP 11      Verschiedenes**

### **TOP 11.1      Bericht über die Umgestaltung des Foyers**

Horst Frese berichtet von der Konzepterstellung für die die Umgestaltung des Museumsfoyers. Dieses Projekt ist zunächst einmal unabhängig von der Neugestaltung des Museums selbst.

Im Foyer sollen auf einer interaktiven Leinwand die Sehenswürdigkeiten der Region dargestellt und auf einem großen Relief anschaulich visualisiert werden.

Dies soll sowohl für Touristen als auch für Gruppen, wie Schulklassen, ein eindrucksvolles Bild der Anziehungspunkte in der Region geben.

Außerdem wird durch einen außen angebauten Treppenlift die Barrierefreiheit sichergestellt.

Das gesamte Projekt ist mit 90.000 € veranschlagt. Ein Großteil wird durch Leader-Mittel und Zuschüsse durch die Touristik-Gesellschaft aufgebracht. Für den HGV kommen höchstens ca. 11.000 € zusammen.

Der geplante Treppenlift bzw. Plattformlift wird kontrovers diskutiert. Aus der Versammlung wird auf die Wartungskosten aufmerksam gemacht und die Gefahr von Vandalismus thematisiert.

Außerdem bestehe durch das Museum und die Eingangstür zum Prozessionsweg hin bereits ein barrierefreier Zugang.

Horst entgegnet, dass das Foyer unabhängig vom Museum betrachtet werden muss, da dieses deutlich weiter gefasste Öffnungszeiten haben wird. Eine Barrierefreiheit ist zudem Voraussetzung für die Leader-Förderung.

Thomas Grosche hebt ebenfalls die Wichtigkeit eines Lifts, auch im Zusammenhang mit dem Projekt „Barrierefreie Oberstraße“ hervor und sagt zu, dass die Stadt als Grundstückseigentümer selbstverständlich für die Wartungskosten des Lifts aufkommen wird.

In diesem Zusammenhang kommt aus der Versammlung eine Nachfrage zum Baumbestand im Stadtgarten. Thomas Grosche versichert, dass die Bäume im Stadtgarten ins Baumkataster aufgenommen werden und erhalten bleiben.

Die Umgestaltung des Stadtgartens zu einem familienfreundlichen Park liegt im Tätigkeitsbereich der Touristik GmbH. Hier wird auch die Idee des Handlungswagens weiter verfolgt.

### **TOP 11.2      Sonstiges**

Ralf Köster berichtet, dass durch Helmut Müller und Walter Althaus die Arbeitsgruppe Feldkreuze reaktiviert wurde. Nach und nach werden die Kreuze, auch unter Einsatz finanzieller Mittel von Bernd Hellwig, abgegangen, dokumentiert und instandgehalten bzw. erneuert. Unter anderem wurde am alten Medeloner Weg das „Corona-Kreuz“ aufgestellt.

Als Ergebnis soll unter anderem auch das Buch über die Medebacher Feldkreuze neu aufgelegt und um aktuelle Bilder sowie Karten mit Wanderwegen ergänzt werden.

In dem Zusammenhang wird der schlechte Zustand des Kreuzes an der Reithalle und das zugewachsene Kreuz am Sportplatz thematisiert.

Eine kulinarische Stadtführung ist bisher an den unzureichenden Angeboten der Medebacher Gastronomie gescheitert.

Als ein positives Beispiel wird die Stadtführung in Frankenberg genannt.

Grundsätzlich könnte ein solches Konzept durchaus attraktiv, gerade auch für Einheimische, sein. Es wird hier noch an einem Konzept gearbeitet.

Es ist ein Buch in Planung, bei der über alle Generationen Anekdoten zu unterschiedlichen Themen des Alltags zusammengefasst werden sollen.

Es wird vorgeschlagen, dafür Uli Drilling, als Koordinator des Projekts, anzusprechen.

Aus der Versammlung wird noch einmal auf die Dringlichkeit eines solchen Projekts hingewiesen, da viele „alte Originale“ gute Anekdoten zu erzählen haben, die in einigen Jahren aber wahrscheinlich verloren sind.

Dr. Opes bekräftigt die Vorschläge und ergänzt, dass darüber nachgedacht werden sollte, ein Audio-Archiv mit Tonaufnahmen in diesem Zusammenhang anzulegen.

Thomas Grosche berichtet von einer Anfrage der Plettenberger Kleinbahn, die einen Eisenbahnwaggon, der ursprünglich aus Kleinbahnbeständen stammen soll, aus Österreich ankaufen möchte.

Die Stadt hat angeboten, 4000 € dafür beizusteuern. Als Gegenleistung würde das Medebacher Wappen sowie ein Hinweis auf dem Wagen angebracht, dass dieser ursprünglich Teil der Kleinbahn Steinhelle-Medebach war. Außerdem könnte der Wagen im Winter zu Ausstellungszwecken nach Medebach geholt werden.

Der Heimat- und Geschichtsverein würde sich ebenfalls mit 500 € beteiligen. Voraussetzung muss jedoch sein, dass zweifelsfrei nachgewiesen wird, dass der Wagen tatsächlich aus Medebach stammt. Thomas Grosche bekräftigt, dass dies natürlich auch Voraussetzung für die städtischen Mittel ist.

Bei dem Wagen handelt es sich um einen offenen Güterwagen, der in Österreich für die Zillertalbahn als offener Personenwagen umgebaut wurde.

Josef Drilling berichtet, dass der Grabstein von Dominikus Althaus in Rhena für 300 € angekauft und nun mit Genehmigung der Kirchengemeinde auf dem Kirchplatz aufgestellt wird.

Um 21:19 schließt Ralf Köster die Versammlung.

Für das Protokoll

Christoph Schnellen

Anlagen

Anwesenheitsliste

Generalversammlung Heimat- und Geschichtsverein Medebach e. V. am 11. September 2020

Nr.	Name	Vorname	Ort	Anschrift	Tel.-Nr.	Email-Adresse	Unterschrift
1	Häsk	Rolf	Medebach	Reddovs Weg 5	02982/3180	wolf.polva.hoesler@gmxmail.com	
2	Hoffmeisters	Lugud	"	Hozatsstr. 11	908477	is.hoffmeisters@gmail.com	
3	Sälces	Berthold	"	Heerysbecker 23	0171 6228190	b.sälces@colleg-sts.de	B. Sälces
4	Miescharling	Frank	"	Brunerstr. 9	0170 5494533	fmi164@x-online.de	
5	Schäfer	Hubert	"	Industriestrasse	3470	hubert-schaefer@gmx.net	
6	Wienand	Georg	"	Glindfelder Weg 2a	321938	georg.wienand@web.de	
7	Jachowski	Karl	"	Am Poppenkamp 14	8123	silke.funke@web.de	
8	Grosche	Thomas	"	DEIFELDEN STR. 6	02987/820577	t.grosche@medebach.de	
9	Frea	Harald	"	Am Seichang 4	05632-97632	hoeffmann@t-online.de	
10	Haller	Alfmund	"	Oststr. 119	02982/1018	H.DOKH@d-d-online.de	
11	Humberg	Jürgen	"	Osterstr. 15	01982/8538	j.humberg@t-online.de	
12	Drieling	Josef	"	Waddelstr. 27	02982-2146	j.drieling@t-online.de	
13	Drieling	Markus	"	Waddelstr. 27	8146		Drieling
14	Koch	Hubert	Medebach	Altenstr. 11	0171 85908087	hubert.koch@gmx.de	
15	Opes	Friedrich	Wthg.	Erwenscheider Mühle	02981/2257	wernsdorfer@gmx.net	

